



# Szenen aus "Die vier Kerzen"

Buch: Ute Rink

© 2008 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

## 4. Fest der Liebe

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

Klavierbearbeitung: Christine Kandert

© 2008 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

### 4. Sprechertext

So verlosch das Licht der Liebe. „Komm, wir gehen“, sagte Marie, „darf ich dich. Ruh dich erst mal ein bisschen aus, nächsten Sonntag kannst du ja wieder kommen.“

## 3. Advent

Am dritten Advent sollte das Licht des Friedens angezündet werden. „Hier ist es wenigstens friedlich – wenn ich mir angucken darf bleiben“, sagte Mama, „was ist ...“

## 5. Frieden

Text: Ute Rink

Musik: Eberhard Rink

Klavierbearbeitung: Christine Kandert

© 2008 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

### 5. Sprechertext

Ja, Frieden – das wäre schön. „Darf ich die dritte Kerze an?“

„Ich!“, schrie Michel. „Nein! Du warst schon letztes Mal dran!“ Er zog sie an den Haaren. Marie rief: „Aber ich will doch.“ Er zog sie am Pullover fest. „Aber ich will doch.“ Michel und zündete einfach die Friedenskerze an. Die kleine Kerze ging aber sofort wieder aus. Dafür erwachte die Kerze zum Leben, sprang wütend auf. „Von euch will ich gar nicht angezündet werden!“

Die Menschen los

Christine Kandert  
Gerth Medien Musikverlag, Asslar

### Sprechertext Advent

Da entzündete sich wie durch ein Wunder die vierte Kerze, und als ihr kleines Licht anfang zu flackern, erwachte sie zum Leben und sagte zu den anderen Kerzen:

„Fürchtet euch nicht! Ich bin das Licht der Hoffnung und mein heller Schein soll in euren Herzen brennen. Die Menschen müssen so viele Lasten tragen, so vieles erledigen und bewältigen. Sie können das Licht oft noch nicht sehen, das heißt aber nicht, dass es nicht da ist. Wir müssen es ihnen zeigen und brauchen dafür viel Geduld. Kommt mit, ich zeige euch den Platz, wo die Quelle des Lichts zu finden ist.“ Und sie gingen zu einem Stall, in dem ein kleines Baby in einer Futterkrippe lag.